

Wenn es gestern nicht mehr gibt

Umrise verschwimmen,
Worte werden zur Qual,
Ein Sterben auf Raten,
Es bleibt keine Wahl.

Dein Leben im Nebel,
Nichts was du vermisst,
Was heute gewesen,
Du morgen vergißt.

Den Namen der Tochter,
Den kennst du nicht mehr,
Dich so zu sehen,
Fällt mir unendlich schwer.

Ich bin für dich da,
Du bist nicht allein,
Und in der Stunde des Abschieds,
Werd ich bei Dir sein.

© **Anna G**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)